

21.11. 2006

Zuarbeit Lokales Bündnis für Familien in Rostock

Was brauchen Familien in Rostock?

Grundsätzliche Fragestellungen sind dabei:

Was sind Problemlagen für Familien in Rostock mit Kindern unterschiedlichsten Alters?

- Zeitstrukturen
- Flexibilität/Mobilität
- Bildungsangebote (Stärkung Erziehungs-, Bildungs- und Alltagskompetenzen)
- Familienorientierte Unternehmen
- Väter in der Erziehungsrolle
- Freizeitangebote
- Soziale Netzwerke
- ...

Welche Rahmenbedingungen brauchen Familien in Rostock?

- um Beruf und Familie zu vereinbaren,
- um gerne und auch zukünftig hier zu leben,
- um den Interessen der einzelnen Familienmitgliedern gerecht zu werden,
- um Familie sein zu können?

- Fragebogenaktionen waren in der Vergangenheit eher nicht so gut bzw. nachhaltig
- Familien können uns doch auch direkt sagen, was sie brauchen!

Deshalb mache ich für die zukünftige Arbeit folgenden Vorschlag:

Ausschreiben in den Zeitschriften Wribbel, Rostocker Blitz, OZ u.a. mit **einer** Frage an die Familien in Rostock. Aus allen Zusendungen per Post oder per E-Mail werden drei (oder vier) ausgelost und erhalten Preise.

Textvorschlag:

Familienpolitische Entscheidungen können wir nicht verändern, finanzielle Unterstützung für alle Lebenslagen können nicht von der Stadt geleistet werden. Dafür haben wir, die Akteure/innen des Lokalen Bündnis für Familie in Rostock, die Möglichkeit, tatkräftig Familien zur Seite zu stehen.

Stellen Sie sich vor, SIE sind in der Position jetzt sofort über den nächsten Schritt (Initiative und/oder Aktion) für Familien in Rostock zu entscheiden.

Was wären ihre ersten Schritte? Oder Was wäre ihr erster Schritt?

(dies können auch konkrete Aktionen, Aktionen zur Familienfreundlichkeit bspw. „Kinderbesteck in allen Restaurants“, „Vateraktionstag“ etc. sein)

Aus den Antworten können wir dann entsprechende Aktionen und „Arbeitsfelder“ für unsere AGs ableiten.

Frau Stelzig und ich haben zunächst überlegt, welche Preise möglich sind und wen wir ansprechen könnten.